

Knetgummi-Humus begeistert kleine Wissenschaftler

STREUOBSTWIESE Kindergarten Littel untersucht Boden und

Wasser

VON NIKOLA NORDING

NWZ
07.06.13

LITTEL – „Das ist ganz schön anstrengend“, befinden die Kinder des Kindergartens Littel als sie am Donnerstagmorgen zusammen mit Ulf Linnemann versuchen, einen Brunnen in die Erde zu bohren – und zwar mit der Hand.

Der Diplom-Geologe und sein Team waren auf die Streuobstwiese des Kindergartens gekommen, um den Kindern die Bodenschichten unter ihrer Wiese und das Grundwasser näher zubringen. „Ich finde es schön, die Kinder an Naturwissenschaften und natürlich auch an die Arbeit eines Geologen heranzuführen“, erklärt Linnemann. Dabei staunten er und sein Team nicht schlecht, über das, was die Kinder bereits über ihren Boden wussten. „Nach dem Humus kommt bald Torf“, erklärten die Kleinen fachmännisch. Dass sich Humus aber wie Knetgummi kneten lässt, begeisterte die kleinen Wissenschaftler trotzdem sehr.

Während die eine Gruppe versuchte mit Linnemann per Hand ein Loch bis zum Grundwasser zu bohren, ging es bei der anderen Gruppe deutlich schneller: Denn da wurde der laute Bohrer angesetzt. Dabei konnten die Kinder die Erdschichten bis in fünf Meter Tiefe ganz genau



Wasser direkt aus dem Boden: Die Vorschüler untersuchen das kühle Nass. BILD: NIKOLA NORDING

analysieren.

Eine dritte Gruppe arbeitete an der Pumpe. Dort hatte das Linnemann-Team bereits am Vortrag einen Brunnen gebohrt und eine Pumpe installiert. Mit einem Schlauch wurde Grundwasser an die Oberfläche transportiert: „Das ist ja ganz braun“, erkannten die Kinder, doch nach ein paar gefüllten Flaschen wurde das

Wasser plötzlich klar. „Aber das riecht komisch“, kommentierten die Kinder weiter.

Für den Kindergarten ist das „Patenkind Streuobstwiese“ ein voller Erfolg. „Durch die Naturerfahrung gehen die Kinder später bewusster mit der Natur um“, erklärt Kindergartenleiterin Resi Krummacker.

Die Projektergebnisse sol-

len dann in einem Buch veröffentlicht werden, das auch anderen Kindergärten zu Verfügung steht, erklärt Dr. Katinka Seemann vom Bildungsverein „akademini“, der das Projekt trägt. Außerdem werden die Erlebnisse der Kinder beim Abschlussfest des Kindergartens am 26. Juni präsentiert.

→ **NWZTV** zeigt einen Beitrag unter www.NWZ.tv/oldenburg-land